

Teilnahmeregeln für den 25. Hiddenseemarathon

1. Begrenzung der Anzahl von Booten und Staffeln

Die Teilnahme am 25. Hiddenseemarathon ist auf 70 Boote bzw. Staffeln begrenzt.

Die Anzahl von teilnehmenden Staffeln ist auf 15 begrenzt.

Das Mindestalter der Teilnehmenden zum Rennstart ist 18 Jahre.

Ein guter Trainingszustand und Großgewässererfahrung sind Voraussetzung für den Start!

Die Rennleitung behält sich vor, jedwede Anmeldung abzulehnen.

2. Anmeldung

Ab dem 01.01. ist eine Online-Anmeldung auf hiddenseemarathon.de möglich.

Die Onlineanmeldung ist bis zum Erreichen der Begrenzung der Anzahl von Booten und Staffeln zuzüglich einer Warteliste oder bis zum 07.06. geöffnet.

Anmeldungen über andere Wege werden nur in begründeten Ausnahmefällen durch die Rennleitung angenommen.

Nach der Online-Anmeldung wird zeitnah an die angegebene Email-Adresse eine Bestätigung mit dem zu entrichtenden Startgeld und Kontoinformationen gesendet.

Die Faltboot-Retroklasse wird bei der Anmeldung "bevorzugt".

Ab der 55. Anmeldung aller anderen Klassen werden Anmeldende auf die Warteliste gesetzt, Faltbootanmeldungen erhalten einen Startplatz bzw. gelangen vor anderen Klassenanmeldungen auf die Warteliste..

Am 1.3. werden die verfügbaren Startplätze, die nicht durch Retro-Faltbootanmeldungen belegt werden konnten, mit den Wartenden aufgefüllt.

3. Startgeld

Das Startgeld wird gestaffelt, abhängig vom Anmeldezeitpunkt erhoben:

 bis 16.05.: 70 € pro Person,

 bis 07.06.: 90 € pro Person.

Bei Staffeln wird das Startgeld aller Staffelmitglieder durch den anmeldenden Team-Kapitän fällig.

Die Anmeldung wird wirksam mit Eingang des Startgeldes auf dem Konto des Stralsunder Kanu Clubs:

 Kontoinhaber: Stralsunder Kanu Club e.V.

 IBAN: DE61150505000100064663

 BIC: NOLADE21GRW

Die Anmeldung wird unwirksam, wenn das Startgeld nicht innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt der Bestätigungsemail eingegangen ist. Bei späten Anmeldungen muss das Startgeld bis zum 17.06. eingegangen sein.

Eine Anmeldung nach dem 07.06. ist nur im Ausnahmefall mit Bestätigung durch die Rennleitung möglich. Es wird eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 50 € je Teilnehmenden zusätzlich zum Startgeld fällig.

Die Rennleitung behält sich vor, jedwede Anmeldung abzulehnen.

4. Rücktritt von der Anmeldung

Der Rücktritt von der Anmeldung ist bis zum Renntag möglich.

Bei Rücktritt der Anmeldung bis 16.05. wird das Startgeld voll zurückerstattet.

Bei Rücktritt der Anmeldung bis zum 07.06. fällt eine Gebühr von 30 € an.

Bei Rücktritt nach dem 07.06. ist keine Erstattung mehr möglich.

Durch Rückforderung des Startgeldes entstehende Kosten gehen uneingeschränkt zu Lasten der Gemeldeten!

5. Boots- und Altersklassen

Gestartet wird in den Bootsklassen K1, K2, K1 offen, K2 offen, SUP, OC1, OC2 und OC6 jeweils in den AK 18 bis 39 Jahre, 40 bis 59 Jahre, 60 bis 79 Jahre und ab 80 Jahre (jeweils männlich, weiblich, Mix) sowie als offene Staffel (männlich, weiblich, Mix).

Eine Staffel besteht aus drei Paddelnden, die in Barhöft und Schaprode jeweils am Strand wechseln. Bei jedem Wechsel werden die Notfackel und die Streckenkarte des Teams als Staffelstab übergeben. Den Landtransport muss jede Staffel selbst organisieren. Jede Staffel muss sich unter einem Team-Namen anmelden.

Für die Einteilung in eine Altersklasse gilt das Alter am Tag des Rennens.

Faltboot-Retroklasse

Gestartet wird in den Bootsklassen F1, F2, und F3 jeweils in den AK 18 bis 39 Jahre, 40 bis 59 Jahre, 60 bis 79 Jahre und ab 80 Jahre (jeweils männlich, weiblich, Mix) sowie als Staffel, wenn alle Boote der Staffel Faltboote dieser Klassifikation sind.

Welche Boote sind zugelassen?

Faltboote, deren Konstruktion derer entsprechen, die im Jahr 2000 üblich war, sind zugelassen. Klepper, Pouch, Feathercraft oder Triton sind gute Beispiele.

Jedes Faltboot muss "unsinkbar" gemacht werden - Auftriebskörper sind Pflicht, auch bei Verwenden von Seesocken!

Das Faltboot muss seegängig sein, kein U-Boot werden. Die Spritzdecke/Persenning sollte vorhanden, aufgezogen und soweit geschlossen sein, dass Ostseewellen das Boot nicht fluten können.

Für jede Person im Faltboot muss eine Handlenzpumpe und/oder vergleichbare Lösung (ausreichend großes Schöpfgefäß) im Boot mitgeführt werden.

6. Austausch von Teilnehmenden

Nach der Anmeldung ist bis zur Registrierung am Vorabend des Rennens ein Austausch von Teilnehmenden in Teams mit mehreren Teilnehmenden möglich.

Bei Austausch von Teilnehmenden kann nicht garantiert werden, dass eine Originalurkunde bei der Siegerehrung überreicht werden kann.

Ein Austausch von Teilnehmenden bei angemeldeten Einer-Booten ist nicht möglich – eine Übertragung der Anmeldung auf eine andere Person ist nicht zulässig.

7. Registrierung

Am Tag vor dem Rennen, 26.06.2026, ist die Registrierung von 12 bis 19 Uhr geöffnet.

Die Registrierung ist Voraussetzung für den Start beim Rennen!

Angemeldeten Teilnehmenden werden übergeben:

- Startnummer
- Streckenverlaufskarten
- Teilnahmeerklärungen zur Unterschrift
- Hiddenseemarathon-Basecap

Für Teilnehmende, die auf dem Gelände die Stralsunder Kanu Clubs übernachten, werden bei der Registrierung anfallende Übernachtungsgebühren kassiert. Bei Verlängerung des Aufenthalts besteht Bringepflicht für Übernachtungsgebühren.

8. Obligatorische Einweisung

Am Tag vor dem Rennen, 26.06.2026, findet um 20 Uhr die für alle Teilnehmende obligatorische Einweisung statt. Die Strecke, Sicherheitsregeln, mögliche Pausenplätze, Befahrungsregeln und Betretungsverbote werden erläutert, sowie Fragen der Teilnehmenden beantwortet.

Teilnahmepflicht!

9. Rennstrecke

Das Rennen wird auf dem Strelasund am Steg vor dem SKC-Bootshaus gestartet.

Die Strecke verläuft durch die Barhöfter Rinne auf die Ostsee, entlang der Westküste Hiddensees bis zum „Toten Kerl“, von dort boddenseitig vor der Westküste Rügens zurück nach Stralsund.

Das Ziel ist der Steg vor dem SKC-Bootshaus.

Jedes Boot erhält bei der Registrierung eine Karte mit dem Streckenverlauf.

Abhängig von der Windrichtung kann die Strecke auch in umgekehrter Richtung gefahren werden. Grundsätzlich behält sich der Veranstalter vor, die Strecke abhängig von Wind- und Wetterlage auch kurzfristig zu verändern.

Das Befahren oder Betreten von gesperrten Zonen (Nationalpark) ist ausschließlich im Notfall zulässig, wird anderenfalls mit Disqualifikation bestraft.

10. Rennleitung

Die Rennleitung ist in allen Aspekten des Rennens oberster Entscheidungsträger, beginnend bei der Anmeldung, der Registrierung, der Einweisung vor dem Start bis zur Auszeichnungsveranstaltung.

Die Rennleitung ist während des Rennens am Bootshaus und auf dem Wasser präsent.

Alle Startenden sind an die Weisungen der Rennleitung gebunden.

11. Boote und Ausrüstung

Alle Boote müssen unsinkbar sein.

Jedes Boot muss durch seinen Auftrieb bei einer Notlage für die Teilnehmenden als Rettungshilfe nutzbar sein und eine Bergung von Teilnehmenden und Material durch Begleit- und Meldeboote ermöglichen. Renn-, Touring- und Abfahrtsboote sind nicht zugelassen.

Für die Veranstaltung besteht Schwimmwestenpflicht!

Das Hiddenseemarathon-Basecap muss zur Erkennung der Teilnehmenden auf dem Wasser getragen werden.

Surfski- und Outrigger-Paddelnde müssen mit einer Leash mit dem Boot verbunden sein.

Jedes Boot muss ein Mobiltelefon und eine Nothandfackel mitführen.

Zur Pflichtausrüstung zählen auch ausreichend Flüssigkeit und Nahrung für das Rennen.

Boot, Bootsname und Bootsfarbe und Mobilfunktelefonnummer müssen der Rennleitung bis spätestens 7 Tage vor dem Rennstart bekanntgegeben werden.

12. Regelverstöße

Beschwerden und Regelverstöße sollen so zeitig wie möglich gemeldet werden, jedoch:

- nicht später als eine Stunde nach offiziellem Ende des Rennens (27.06.2026 – 19 Uhr),
- nicht später als eine Stunde nachdem das letzte Boot das Ziel erreicht hat.

Alle Entscheidungen der Rennleitung sind als bindend anzusehen. Regelverstöße können jederzeit mit Disqualifizierung vom Rennen geahndet werden.

13. Zeige Sportsgeist und vermeide Behinderungen

Absichtliche Behinderungen des Vorwärtskommens eines Teilnehmenden, ob auf dem Wasser oder an Land, werden mit Disqualifikation bestraft.

Das Fahren im Kielwasser oder auf anderen Wellen von Paddelbooten ist grundsätzlich erlaubt, allerdings nur im gegenseitigen Einvernehmen aller beteiligten Paddler.

Während des Rennens sind keine vorsätzlichen Hilfeleistungen erlaubt. Pace- und Feeder-Boote sind verboten.

Das Nutzen natürlicher oder zufällig auftretender Hilfeleistungen durch Wellen und Boote ist erlaubt.

14. Notlagen

Bei allen Notlagen gilt der Grundsatz: Mensch vor Material und Rennergebnis!

Es ist Deine Pflicht, anderen Teilnehmenden in einer sichtbaren Notlage zu Hilfe zu kommen, wenn Du sie erreichen kannst. Nutze die Notfackel, um auf die Notlage aufmerksam zu machen. Bleibe bei Hilfsbedürftigen, bis ein Begleitboot zur Stelle ist.

Wenn Du Hilfsbedürftige nicht erreichen kannst, gib der Rennleitung über Dein Mobiltelefon eine Nachricht über das Vorkommnis.

Die in einem Notfall unterlassene Hilfeleistung hat für alle betreffenden Teilnehmenden einen lebenslangen Ausschluss vom Hiddenseemarathon zur Folge.

15. Begleitboote

Der Veranstalter stellt diverse Begleitboote auf der Strecke bereit. Die Begleitboote fahren meist in mäßigem Tempo neben dem Feld, beobachten die Teilnehmende, fragen die Teilnehmenden gelegentlich nach ihrem Befinden und werden die Paddelnden von Zeit zu Zeit überholen.

Dennoch kann nicht sichergestellt werden, dass die Begleitboote zu jeder Zeit in Deiner unmittelbaren Nähe sind. Die Begleitboote müssen sich an die geltenden Befahrungsregeln halten, werden sich daher im Fahrwasser aufhalten.

16. Müll

Haltet unsere Natur sauber!

Es ist verboten, Müll auf der Strecke oder an Pausenplätzen zu hinterlassen.

17. Start des Rennens

Am 27.06.2026 wird das Rennen auf dem Strelasund am Steg vor dem SKC-Bootshaus gestartet.

Nach den jeweiligen Vorjahresleistungen der Teilnehmenden und der Einschätzung des Veranstalters werden die Teilnehmenden in Startgruppen eingeteilt. Ziel der Einteilung in Startgruppen ist es, ein kompaktes Feld auf der Offshore-Passage zu erhalten und für etwaige Rettungsaktionen ausreichend Begleitboote in der Nähe der Teilnehmenden vorhalten zu können.

Alle Teilnehmenden müssen 10 Minuten vor dem jeweiligen Start ihrer jeweiligen Startgruppe auf dem Wasser vor der Startlinie sein. Vor dem Start werden alle Teilnehmenden namentlich und mit Startnummer aufgerufen, um die Starterliste abzulegen. Mit der Antwort bei Aufruf vor dem Start bestätigen die Teilnehmenden, dass sie sich gesund und fit genug für das Rennen einschätzen.

Der Start erfolgt auf eigene Gefahr.

Faltboot – 5:30 Uhr	Gilt für alle Faltboote
Frühstart – 6:00 Uhr	Gilt für alle Teilnehmenden, die voraussichtlich eine Zeit von über 8 Stunden erreichen werden.
Spätstart – 7:00 Uhr	Gilt für alle Teilnehmenden, die voraussichtlich eine Zeit von unter 8 Stunden erreichen werden. Zusätzlich können Teilnehmende in diese Gruppe eingeteilt werden, welche dem Zeitkriterium nur marginal nicht entsprechen.

18. Meldeboote

Es werden an 4 Positionen auf dem Rennkurs Meldeboote liegen. Diese sind mit einer gelben Ballontonne gekennzeichnet. Der Standort kann abhängig von Wind und Welle sowie des Tiefganges des Bootes von der bei der Einweisung angegebenen Position abweichen. Achtet auf deren Kennzeichnung mit einer gelben Ballontonne!

An jedem Meldeboot müssen Teilnehmende eine Startnummer den Helfern auf dem Boot rufen und sich vergewissern, dass die Startnummer verstanden wurde.

Kommuniziere mit den Helfern!

19. Zeitbegrenzungen

Boote, die 3 Stunden nach dem Start die Ostsee nicht erreicht haben, werden aus dem Rennen genommen und zum Start zurückgeschickt.

Boote, die um 15 Uhr den letzten Kontrollpunkt (Meldeboot 4 – vor Ummanz/Suhrendorf) noch nicht passiert haben, werden von Begleitbooten aufgenommen.

20. Ende des Rennens

Am 27.06.2026 endet das Rennen mit dem Eintreffen der letzten Teilnehmenden am Steg vor dem SKC-Bootshaus, jedoch spätestens um 18 Uhr.

Auf den Begleitbooten sind hilfsbereite Personen, die Weisungen der Rennleitung an die Teilnehmenden überbringen.

Bei extremen Wetterereignissen wird das Rennen vorzeitig beendet und die Teilnehmenden sukzessive von den Begleit- und Meldebooten aufgenommen.

21. Freiwilliges Ausscheiden aus dem Rennen

Sollten Teilnehmende sich willentlich aus dem Rennen zurückziehen wollen, ist dies unverzüglich der Rennleitung mitzuteilen, damit diese die Bergung von Teilnehmenden organisieren kann.

Die Abmeldung kann durch den Teilnehmenden selbst über sein Mobiltelefon oder über ein Begleit- oder Meldeboot erfolgen.

22. Rechtsansprüche

Jeder Teilnehmende befreit die Organisatoren, den Stralsunder Kanu Club, und sonstige Mitwirkende von jeder Art der Haftung und Verantwortlichkeit. Dies betrifft alle mutmaßlichen Handlungen oder Unterlassungen von Seiten der Teilnehmenden, Helfer oder Organisatoren, die zu etwaigen Verletzungen von Teilnehmenden oder dem Verlust bzw. der Beschädigung von Eigentum von Teilnehmenden führt.

Der Hiddenseemarathon ist eine öffentliche Veranstaltung. Der Stralsunder Kanu Club behält sich das ausschließliche, nicht widerrufbare, unbegrenzt gültige und unanfechtbare Recht vor, zu fotografieren und filmen. Die Aufnahmen werden zu Repräsentations- und Informationszwecken im Internet, Radio, Fernsehen, in sozialen Medien, Zeitschriften und Zeitungen verwendet.

23. Änderungen

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Wettkampfbedingungen aus wichtigem Grund zu ändern.